

gedruckt am: 12.04.2025

Name

Holthusen, Agnes

Lebensdaten

1896-1990

dazugehöriger Bestand

Holthusen, Agnes

Geburtsjahr

1896

Geburtsort

Frankfurt am Main

Todesjahr

1990

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/116969679>

Biografische Angaben

Wirkungsort: Hamburg

Agnes Holthusen wurde am 24. Oktober 1896 in Frankfurt am Main als Tochter des Kunsthistorikers Heinrich Weizsäcker geboren. Durch ihren Vater, der von 1891 bis 1904 Direktor des Städelschen Kunstinstituts war, wurde ihr Interesse an der Kunst schnell geweckt. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und der Klassischen Sprachen in Heidelberg heiratete sie 1919 Prof. Dr. med. Hermann Holthusen, Radiologe und ärztlicher Direktor des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg in Hamburg. Der Ehe entstammen drei Söhne. Von 1928 bis 1937 war sie Mitglied in diversen Frauenverbänden und engagierte sich stark für die Kunst in Hamburg. Als Kunstmäzenin pflegte sie sowohl Freundschaften mit bildenden Künstlern, unter anderem Gustav Heinrich Wolff, als auch mit Kunsthistorikern. So zählten die Kunsthistoriker Rosa Schapire und Aby Warburg zu ihren engsten Freunden. 1946 war sie im Denkmalrat des Denkmalschutzamtes in Hamburg und wurde 1948 in den Verwaltungsrat der Hamburger Kunsthalle berufen, dem sie bis 1985 angehörte. Agnes Holthusen starb am 10. August 1990 in Hamburg.

Beruf / Funktion

Kunstsammlerin

Andere Namen

Agnes

Holthusen

Quelle für Namensansetzung

Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Hamburger Frauenbiografien-Datenbank

